

30. Sep. 1939

151

7. November 1939.

150

Rom, am 23. November 1939.
30.11.39

567/39.

Herrn

Herrmann R e i t e r

durch das Deutsche Historische Institut in Rom.

Betrifft: Ihr Schreiben vom 2.11.39.

Sehr verehrter Herr Präsident!

Zu dem genannten Schreiben beziehe ich folgendes:

108/12
5400
Senden beiliegend die gewünschte Rechnung von 520.- Lire. Diesen Betrag zahlte ich am 27. Juni 1939 bei der Geburt meines Sohnes für die Klinik.

Ich bitte Sie sehr verehrter Herr Präsident nach Möglichkeit die höchste Vergütung gewähren zu wollen.

Verbleibe mit Deutschen Grüßen und Heil Hitler!

Als Herr Präsidenten dankbarst sehr ergeben

Herrmann Reiter.

Von Ihren Oktoberbezügen war einmalig ein höherer Abzug wegen des erforderlichen Nachschusses Ihrer Lohnsteuer: von 1.4.39 - 30.6.39 = 3 x 3,58 RM und von 1.7.39 - 31.10.39 = 4 x 0,78 RM = insgesamt 13,26 RM. Die Gesamtsumme der Abzüge im Oktober betrug also 20,- RM Miete für Oktober und 13,26 RM Lohnsteuer für April bis einschließlich Oktober, zusammen 33,26 RM. Ihre Netto-Bezüge also 131,- RM - 33,26 RM = 97,74 RM. Im November bleibt es bei dem obigen Betrag von 110,22 RM.